

Studienführer

Bachelor

Kultur und Wirtschaft:

Geschichte

Dieser Studienführer ist nur ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis Ihrer für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung 2012.

Universität Mannheim
Historisches Institut
L7, 7
D-68131 Mannheim

Stand: April 2017

Inhalt

1. Allgemeines zum Studiengang.....	2
2. Information und Beratung	2
3. Bewerbung und Auswahl	0
4. Das ECTS-Punktesystem	0
5. Modulübersicht, Modulbeschreibungen.....	1
5. 1. Module im Kernfach Geschichte.....	1
5.1.1 Modul Fachsprache Wirtschaft	4
5.1.2 Praktikum	5
5.1.3 Bachelor-Abschlussprüfung	5
5.2. Ergänzungsbereich	6
5.2.2 Sachfach VWL	7
5.2.3 Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	10
6. Studienverlaufsplan.....	10
6.1. Studienverlaufsplan mit Sachfach BWL	11
6.2 Studienverlaufsplan mit Sachfach VWL.....	12
7. Prüfungen, Studienabschluss.....	13

1. Allgemeines zum Studiengang

Im Bachelor of Arts *Kultur und Wirtschaft* kann Geschichte in seiner epochenübergreifenden, internationalen, historisch-kritischen Ausrichtung in Kombination mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach studiert werden. Hierbei besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Volkswirtschaftslehre (VWL). Das in beiden Disziplinen vermittelte Wissen gewährleistet eine wirtschaftswissenschaftliche Qualifikation, die aufgrund des großen Renommées der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung in Mannheim allgemein hohes Ansehen genießt. Durch Praktika wird der Kontakt zur Arbeitswelt schon studienbegleitend hergestellt. Ergänzt wird die Praxisorientierung des Studiengangs durch die Module *Fachsprache Wirtschaft* und *Interdisziplinäre Kulturwissenschaft*, die einerseits fremdsprachliche Kompetenz, andererseits einen zusätzliche methodischen Zugang vermitteln. Der B.A. Geschichte mit dem Schwerpunkt Kultur und Wirtschaft, der innerhalb von 6 Semestern erworben werden kann, eröffnet nicht nur einen direkten Berufseinstieg, sondern auch die Möglichkeit zur Weiterqualifikation in einem Masterstudiengang.

2. Information und Beratung

Für Fragen zur Einschreibung und zur Prüfungsanmeldung ist das Studienbüro II zuständig (http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/kontakt/studienbuero_ii/index.html), das Sie in L 1,1, 68161 Mannheim finden.

Informationen und Auskünfte allgemein zum Studium des B.A. *Kultur und Wirtschaft* sowie speziell zum Kernfach *Geschichte* finden Sie im Internet unter der Adresse

<http://bakuwi.phil.uni-mannheim.de/>

oder

http://www.geschichte.uni-mannheim.de/studium/studiengaenge/invisible/b_a_kultur_und_wirtschaft/

Fragen zum Studiengang, den interdisziplinären Komponenten und zu den Sachfächern beantworten die Studiengangsmanagerinnen des Dekanats der Philosophischen Fakultät:

http://www.phil.uni-mannheim.de/Fakult%C3%A4t/Dekanat/Mitarbeiter/#BA_LAG

Mit Fragen speziell zum Kernfach Geschichte wenden Sie sich an die Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Angela Borgstedt

ba-geschichte@uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig (<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss/kontakt/>).

Bitte beachten Sie die jeweiligen Sprechzeiten!

Über die Lehrveranstaltungen des Historischen Instituts informiert das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis: <https://portal2.uni-mannheim.de>.

3. Bewerbung und Auswahl

Die Bewerbung für den Bachelor *Kultur und Wirtschaft* erfolgt ausschließlich zum Herbst/Wintersemester, und zwar online unter:

<http://bewerbung.uni-mannheim.de>

Dort finden sich auch alle notwendigen Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den erforderlichen Unterlagen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli (Änderungen vorbehalten). Dabei muss bereits die Entscheidung für das Sachfach (BWL oder VWL) getroffen sein. Das Sachfach kann im Verlauf des Studiums nur einmal innerhalb der ersten beiden Semester gewechselt werden.

Da die Zahl der Studienplätze im Bachelor *Kultur und Wirtschaft: Geschichte* begrenzt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Einzelheiten zu den Kriterien finden sind unter: http://bewerbung.uni-mannheim.de/studienangebot_auswahlkriterien/

4. Das ECTS-Punktesystem

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen innerhalb Europas gewährleisten. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Zeitaufwand von etwa 25-

30 Stunden, wobei der Besuch der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten etc. eingerechnet sind.

Pro Semester sollten etwa 30 bis 35 ECTS-Punkte erworben werden, über sechs Semester verteilt insgesamt ≥ 180 ECTS-Punkte.

5. Modulübersicht, Modulbeschreibungen

Das Bachelor-Studium *Kultur und Wirtschaft: Geschichte* setzt sich aus Modulen zusammen. Module bezeichnen eine Gruppe von sachlich und/oder inhaltlich miteinander verbundenen Lehrveranstaltungen. Sie werden mit den dazugehörigen Noten im Abschlusszeugnis ausgewiesen.

5. 1. Module im Kernfach Geschichte

Das **Basismodul Propädeutika** bietet eine Einführung in die Epochen Altertum, Mittelalter, Frühe Neuzeit sowie das 19. und 20. Jahrhundert. Es dient dem Erwerb von Grundwissen, soll aber auch zum Erkennen historischer Zusammenhänge befähigen. Die Propädeutika finden in der Regel semesterbegleitend statt und werden jeweils mit einer Klausur abgeschlossen. Als Basis für das weitere Studium sollten sie innerhalb der ersten beiden Semester, d.h. *vor* oder *parallel* zum thematisch entsprechenden Proseminar besucht werden. Im Laufe eines Studienjahres werden in der Regel alle Propädeutika mindestens einmal angeboten.

Basismodul Propädeutika	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
PP Altertum (HWS)	Klausur	2	ja*	LN
PP Mittelalter (FSS)	Klausur	2	ja*	LN
PP Frühe Neuzeit (FSS)	Klausur	2	ja*	LN
PP 19./20. Jahrhundert (HWS)	Klausur	2	ja*	LN
		8		<u>nicht endnoten-relevant</u>

* aus den mit ja* gekennzeichneten Lehrveranstaltungen muss eine für die Orientierungsprüfung nachgewiesen werden.

Das **Basismodul Methodische Grundlagen** dient der Vermittlung historischer Arbeitstechniken sowie der Einführung in Theorie und Methodik der Geschichtswissenschaft. Es beinhaltet die Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, eine Übung „Historische Theorie“ oder „Archiv- und Quellenkunde“ und eine Übung „statistische Grundlagen“.

<u>Basismodul Methodische Grundlagen</u>	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft (HWS)	Klausur	4		LN
Ü Einführungsübung (Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde)	Mündlicher Vortrag oder schriftliche Hausarbeit	4		LN
Ü Statistische Grundlagen (FSS)	Klausur	4		LN
		12		<u>nicht endnoten-relevant</u>

Im **Basismodul Historische Grundlagen**, bestehend aus je einem Proseminar zu Altertum, Mittelalter, Neuzeit sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte, wird anhand eines Überblicksthemas ein breites Grund- und Orientierungswissen vermittelt, zugleich die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltungen sind jeweils vierstündig und beinhalten ein Tutorium.

<u>Basismodul Historische Grundlagen</u>	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
PS Altertum + Tutorium	Mündlicher Vortrag, Klausur, Hausarbeit	8	ja*	LN/TP
PS Mittelalter + Tutorium	Mündlicher Vortrag, Klausur, Hausarbeit	8	ja*	LN/TP
PS Neuzeit + Tutorium	Mündlicher Vortrag, Klausur, Hausarbeit	8	ja*	LN/TP
PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Mündlicher Vortrag, Klausur, Hausarbeit	8	ja*	LN/TP
		32		10 %

* aus den mit ja* gekennzeichneten Lehrveranstaltungen muss eine für die Orientierungsprüfung nachgewiesen werden.

Die beiden aus den Themenbereichen Vormoderne, Zeiten des Umbruchs oder Moderne zu wählenden **Aufbaumodule** setzen sich aus je einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar zusammen. Sie sollen ein vertiefendes Verständnis spezieller Tendenzen, Entwicklungen und Probleme einer Epoche vermitteln und in den fachwissenschaftlichen Diskurs über diese Spezialthemen einführen. Die beiden Aufbaumodule müssen aus je unterschiedlichen Epochen gewählt werden, eine Vorlesung und ein Hauptseminar müssen wirtschafts- und sozialgeschichtliche Themen behandeln. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der Leistungsnachweis im entsprechenden Proseminar.

Aufbaumodul I:	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung für Endnote
VL Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Klausur	4	TP
Ü Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Mündlicher Vortrag oder Hausarbeit	4	TP
HS Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Mündlicher Vortrag, Hausarbeit	8	TP
		16	15 %*

* Die Aufbaumodule gehen jeweils zu 15 % in die Endnote ein, wobei die Note im HS mit 50 %, die der VL und der Ü mit je 25 % gewichtet wird.

Aufbaumodul II:	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung für Endnote
Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Themenbezug beachten!			
VL Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Klausur	4	TP
Ü Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Mündlicher Vortrag oder Hausarbeit	4	TP
HS Vormoderne <u>oder</u> Zeiten des Umbruchs <u>oder</u> Moderne	Mündlicher Vortrag, Hausarbeit	8	TP
		16	15 %*

* Die Aufbaumodule gehen jeweils zu 15 % in die Endnote ein, wobei die Note im HS mit 50 %, die der VL und der Ü mit je 25 % gewichtet wird.

5.1.1 Modul Fachsprache Wirtschaft

Das **Modul Fachsprache Wirtschaft** dient dem Erwerb fremdsprachlicher Schlüsselqualifikationen. Hier sind insgesamt 12 ECTS-Punkte zu erwerben, die sich in der Regel auf vier Lehrveranstaltungen verteilen. Im zweiten Semester wird daher ein Spracheinstufungstest durchgeführt. Aufgrund des Ergebnisses werden Sie dann in den *Foundation Course* oder *Sprachpraxiskurs auf Intermediate Level* eingestuft, welchen Sie im 3. Semester absolvieren. Daran anschließend ist im 4. Semester die Übung Wirtschaftsendgisch (*Current-Topics für Nicht-Anglisten*) zu belegen.

Von den zwei übrigen fremdsprachlichen Übungen, die im 5. und 6. Semester absolviert werden sollten, kann höchstens eine weitere Übung in englischer Sprache gewählt werden (ein *Sprachpraxiskurs auf Intermediate Level, d. h. Intermediate Essay Writing and Discussion, Intermediate English Skills, Intermediate German-English Translation*). Statt einer fremdsprachlichen Übung kann auch eine Übung Social Skills aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen belegt werden. Alternativ können aber auch die hierfür vorgesehenen 6 ECTS-Punkte durch die Belegung anderer Sprachkurse (wie Spanisch, Französisch, Italienisch, Katalanisch, Griechisch, Russisch usw.) erbracht werden. Bei Belegung eines Sprachpraxiskurses in Spanisch, Französisch, Italienisch auf höherem Kenntnisniveau ist ein Spracheinstufungstest im 4. Semester abzulegen. Mit entsprechenden Vorkenntnissen (B1 Niveau nach GER) können zwei Kurse á 3 ECTS auf Kursstufe I (*Compréhension/Comprensione/Comprensión I* und *Expression/Espressione/Expresión I*) belegt werden. Ohne Vorkenntnisse belegen Sie die Anfängerkurse (6 ECTS). Beachten Sie bitte den Angebotszyklus dieser Kurse: http://romanistik.uni-mannheim.de/abteilungen/sprachpraktische_ausbildung/lehrangebot/index.html (Romanistik).

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihren StudiengangsmanagerInnen über die Termine der Einstufungstests und planen Sie vorausschauend!

Modul Fachsprache Wirtschaft:	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung für Endnote
Fremdsprachliche Ü ¹		3	TP
Ü Wirtschaftsenglisch ²		3	TP
Fremdsprachliche Ü ³		3	TP
Fremdsprachliche Ü ³ oder Ü Social Skills nach Wahl		3	TP
		12	<u>nicht endnoten- relevant</u>

¹ Foundation Course oder Sprachpraxiskurs auf Intermediate Level (verbindliche Einstufung durch C-Test; 3. FS)

² Current Topics für Nicht-Anglisten (4. FS)

³ Höchstens einer dieser Kurse kann ein Englischkurs (Intermediate Level) sein (5./6. FS)

Das aktuelle Angebot der Übungen Social Skills ist über das Zentrum für Schlüsselqualifikationen zu erfahren:

<https://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de/de/zfs/>

5.1.2 Praktikum

Das studienbegleitende **Praktikum** wird in der vorlesungsfreien Zeit absolviert und muss mindestens 6 Wochen umfassen. Eine Aufteilung in zwei Blöcke ist möglich, aber nicht empfehlenswert. Es wird nahegelegt, das Praktikum nach dem dritten oder vierten Semester zu absolvieren. Information, Beratung und Absprache erfolgt über die Servicestelle Praxis und Berufseinstieg der Philosophischen Fakultät. (<http://www.phil.uni-mannheim.de/Praxis%20&%20Beruf/>)

B.A. Praktikum	Prüfungsleistung	ECTS	Abschluss
Pflichtpraktikum (6 Wochen)		10	LN

5.1.3 Bachelor-Abschlussprüfung

Die **Bachelor-Abschlussprüfung** setzt sich aus der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeit und der mündlichen Bachelor-Abschlussprüfung zusammen. Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit schließt in der Regel thematisch an eine der im Rahmen der Aufbaumodule

besuchten Lehrveranstaltungen an. Sie muss innerhalb von sechs Wochen angefertigt werden. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung bezieht sich thematisch auf weitere, im Rahmen des Aufbaumoduls besuchte Lehrveranstaltungen. In Absprache mit dem Prüfer sind daraus zwei wissenschaftlich vertiefte Spezialgebiete zu entwickeln. Die Prüfung dauert in der Regel 20 bis 30 Minuten.

Bachelor-Abschlussprüfung	Prüfungsmodalitäten	ECTS	Gewichtung
Schriftliche B.A.-Abschlussarbeit	Bearbeitungszeit 6 Wochen	10	20%
Mündliche B.A.-Abschlussprüfung	Prüfungsdauer 20-30 Minuten	4	10 %

Insgesamt werden im Kernfachbereich 130 von 180 ECTS-Punkten erworben.

5.2. Ergänzungsbereich

Der Ergänzungsbereich setzt sich zusammen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach (BWL/VWL) und dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft.

5.2.1 Sachfach BWL

Im Sachfach **Betriebswirtschaftslehre** sind folgende Module abzuleisten:

Im **Basismodul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre** werden im Rahmen der Veranstaltungen *Finanzmathematik*, *Quantitative Methoden*, *Wirtschaftsinformatik für Bakuwis* und *Unternehmensethik* (alle nur im HWS angeboten) Grundkenntnisse vermittelt, die zum besseren Verstehen des Aufbaumoduls beitragen.

Das **Basismodul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre** umfasst alle Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre, nämlich Marketing, Finanzwirtschaft und Produktion (nur im HWS) sowie Management, Internes Rechnungswesen und Grundlagen des externen Rechnungswesens (nur im FSS angeboten).

<u>Modul Propädeutika der BWL</u>	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
Finanzmathematik	Klausur	3	ja	LN
Quantitative Methoden	Klausur	3	ja	LN
Wirtschaftsinformatik für „Bakuwis“	Klausur	6		LN

Unternehmensethik	Klausur	3		LN
		15		<u>nicht endnoten-relevant</u>

Modul Grundzüge der BWL	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
Management	Klausur	6		TP
Marketing	Klausur	6		TP
Finanzwirtschaft	Klausur	6		TP
Internes Rechnungswesen	Klausur	6		TP
Grundlagen des externen Rechnungswesens	Klausur	6		TP
Produktion	Klausur	6		TP
		36		25%

Die Lehrveranstaltungen bestehen in der Regel aus einer Vorlesung, einer dazugehörigen Übung sowie ggf. einem Tutorium. Detailliertere Informationen zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen sind dem Modulkatalog für Studierende anderer Fachrichtungen zu entnehmen: http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/bachelor_bwl/informationen_fuer_studierende_anderer_fachrichtungen/kurskatalog/

5.2.2 Sachfach VWL

Im Sachfach **Volkswirtschaftslehre** sind folgende Module zu absolvieren:

Das **Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre** vermittelt in drei Lehrveranstaltungen (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Analysis und Statistik I) Basiswissen. Die beiden erstgenannten werden ausschließlich im HWS angeboten, was bei der Studienplanung berücksichtigt werden sollte.

Das **Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre** umfasst einen Pflicht- und einen Wahlbereich aus insgesamt vier Komponenten. Verpflichtend ist:

- Mikroökonomik A

- Makroökonomik A
- Internationale Ökonomik (in englischer Sprache)

Eine Wahlmöglichkeit besteht zwischen:

- Mikroökonomik B oder Makroökonomik B

Voraussetzung für beide Veranstaltungen ist der erfolgreiche Abschluss von Mikro- und Makroökonomik A

Modul Grundlagen der VWL	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Klausur	8	ja	LN oder TP
Analysis	Klausur	5		LN oder TP
Statistik I	Klausur	8		LN oder TP
		21		

Modul Vertiefung VWL	Prüfungsleistung	ECTS	OP-relevant	Gewichtung für Endnote
Mikroökonomik A	Klausur	8		LN oder TP
Makroökonomik A	Klausur	8		LN oder TP
Mikroökonomik B <u>oder</u> Makroökonomik B	Klausur	8		LN oder TP
Internationale Ökonomik ¹	Klausur	6		LN oder TP
		30		
		Gesamtgewichtung beider Module		25%²

¹ In englischer Sprache

² Mit Ausnahme der jeweils schlechtesten Leistung gehen alle in den beiden Modulen erbrachten Leistungen in die Endnote ein.

Das **Spezialisierungsmodul VWL** ist ein optionales Zusatzmodul, das Studierenden des B.A. Kultur und Wirtschaft mit Sachfach VWL zur vertiefenden Vorbereitung auf den konsekutiven Masterstudiengang Master Kultur und Wirtschaft mit Sachfach VWL dienen kann. Das Spezialisierungsmodul kann nach bestandener Orientierungsprüfung auf

schriftlichen Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss für den Bachelor of Arts Kultur und Wirtschaft der Philosophischen Fakultät zusätzlich zu den obligatorischen Modulen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Vertiefung Volkswirtschaftslehre belegt werden. Bei der Antragstellung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- erfolgreicher Abschluss der Orientierungsprüfung im entsprechenden Bachelor-Studiengang Kultur und Wirtschaft
- erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der VWL
- Nachweis der Durchschnittsnote im Sachfach von 2,5 oder besser (zur Berechnung der Durchschnittsnote werden alle bis zum Datum der Antragsstellung erbrachten Prüfungsleistungen im Sachfach berücksichtigt)

Der Prüfungsausschuss kann seine Entscheidung zur Zulassung zum optionalen Spezialisierungsmodul Volkswirtschaftslehre von freien Kapazitäten an der Abteilung Volkswirtschaftslehre VWL abhängig machen. Die 38 ECTS-Punkte in diesem Modul sind zusätzlich zu erbringen und können keine ECTS-Punkte in den obligatorischen Modulen substituieren. Jede Prüfungsleistung kann nur einmal wiederholt werden (*Joker*-Regelung greift nicht). Sollte eine Prüfungsleistung aus diesem Modul bei der ersten Wiederholung nicht bestanden sein, kann das Modul nicht weiter studiert werden (ohne Prüfungsanspruchsverlust im Studiengang).

Die im Spezialisierungsmodul wählbaren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung für die Studiengänge der Philosophischen Fakultät Bachelor of Arts Kultur und Wirtschaft 2012.

5.2.3. Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Das **Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft** soll die fachliche Perspektive um die Methodik kulturwissenschaftlicher Disziplinen erweitern. Neben der verpflichtenden VL *International Cultural Studies*, die derzeit im HWSangeboten wird, ist eine weitere Lehrveranstaltung nach Wahl zu belegen. Das Angebot des Kernfachs bleibt dabei ausgeschlossen. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, dann bieten sich die Kurse dieses Moduls insbesondere zur Belegung im Ausland an.

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	Prüfungsleistung¹	ECTS	Gewichtung für Endnote
VL International Cultural Studies (HWS)		5	TP
S International Cultural Studies		6	TP
VL/S Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul		5/6	TP
VL/S Germanistik im IKW-Modul		5/6	TP
VL/S MKW im IKW-Modul		5/6	TP
VL/S Philosophie im IKW-Modul		5/6	TP
VL/S Romanistik im IKW-Modul		5/6	TP
		10-11	5%

¹ Form, Art und Dauer der Prüfung wird durch die Kursleitung festgelegt.

6. Studienverlaufsplan

Die folgenden Studienverlaufspläne sind als **Vorschlag** zu betrachten und keinesfalls bindend. Durch das Modulsystem ergeben sich zahlreiche unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten, von denen hier nur jeweils eine Variante angeführt wird.

6.1. Studienverlaufsplan mit Sachfach BWL

	ECTS	Gesamt
1. Semester		
Propädeutikum Altertum	2	
Propädeutikum 19./20. Jahrhundert	2	
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4	
Ü Einf. in die historische Theorie / Archiv- und Quellenkunde	4	
Finanzmathematik (<i>OP-relevant</i>)	3	
Quantitative Methoden (<i>OP-relevant</i>)	3	
Marketing ¹	6	24
2. Semester		
Propädeutikum Mittelalter	2	
Propädeutikum Frühe Neuzeit	2	
Ü Statistische Grundlagen	4	
PS Mittelalter	8	
PS Neuzeit	8	
Management	6	30
3. Semester		
PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8	
PS Altertum	8	
Ü Foundation Course/Sprachpraxiskurs auf Intermediate Level	3	
Finanzwirtschaft	6	
Wirtschaftsinformatik für Bakuwis	6	31
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)²</i>	10	+10
4. Semester		
VL aus dem Aufbaumodul I	4	
Ü aus dem Aufbaumodul I	4	
VL aus dem Aufbaumodul II	4	
Ü aus dem Aufbaumodul II	4	
Ü Current Topics für Nicht-Anglisten	3	
Internes Rechnungswesen	6	
Grundlagen des externen Rechnungswesens	6	31
5. Semester		
VL International Cultural Studies	5	
VL/S aus dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5-6	
Ü Fremdsprache (bei Auslandsaufenthalt im 5. Semester: im 4./6. Semester zu belegen)	3	
Ü Fremdsprache oder ZfS-Kurs (bei Auslandsaufenthalt im 5. Semester: im 4./6. Semester zu belegen)	3	
Unternehmensethik	3	
Produktion (bei Auslandsaufenthalt im 5. Semester: im 4./6. Semester zu belegen)	6	25/26
6. Semester		
HS Aufbaumodul II	8	
HS aus dem Aufbaumodul I	8	16
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10	
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4	+14

¹ Klausur zum Zweittermin empfohlen

² Empfohlen nach dem 3. Semester oder später

6.2 Studienverlaufsplan mit Sachfach VWL

	ECTS	Gesamt
1. Semester		
Propädeutikum Altertum	2	
Propädeutikum 19./20. Jahrhundert	2	
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4	
Ü Einf. in die historische Theorie / Archiv- und Quellenkunde	4	
VL Grundlagen der VWL (<i>OP-relevant</i>)	8	
VL Analysis	5	25
2. Semester		
Propädeutikum Mittelalter	2	
Propädeutikum Frühe Neuzeit	2	
PS Mittelalter	8	
Ü Statistische Grundlagen	4	
VL Makroökonomik A	8	
VL Mikroökonomik A	8	32
3. Semester		
PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8	
PS Altertum	8	
Ü Foundation Course/Sprachpraxiskurs auf Intermediate Level	3	
VL Internationale Ökonomik	6	
VL Makroökonomik B oder Mikroökonomik B	8	33
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10	+10
4. Semester		
VL aus dem Aufbaumodul I	4	
Ü aus dem Aufbaumodul I	4	
PS Neuzeit	8	
Ü Current Topics für Nicht-Anglisten	3	
VL Statistik I	8	27
5. Semester		
VL aus dem Aufbaumodul II	4	
Ü aus dem Aufbaumodul II	4	
VL International Cultural Studies	5	
VL/S aus dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5-6	
Ü Fremdsprache (bei Auslandsaufenthalt im 5. Semester: im 4./6. Semester zu belegen)	3	
Ü Fremdsprache oder ZfS-Kurs (bei Auslandsaufenthalt im 5. Semester: im 4./6. Semester zu belegen)	3	
		24/25
6. Semester		
HS aus dem Aufbaumodul I	8	
HS Aufbaumodul II	8	16
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10	
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4	+14

7. Prüfungen, Studienabschluss

Zuständig für die Anmeldung zur Prüfung und für alle diesbezüglichen Fragen ist das **Studienbüro II**. Dort erhalten Sie auch Auskünfte zu: Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc.

Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist **für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich**.

Die **Prüfungsanmeldung erfolgt immer online**, im Herbst-/Wintersemester in der Regel im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April. Die Anmeldung ist verbindlich. **Im Kernfach ist ein Rücktritt nur innerhalb der Anmeldezeit** möglich. Im Sachfach BWL ist ein Rücktritt bis eine Woche vor dem Klausurtermin möglich; im Sachfach VWL geht dies bis zu zwei Wochen vor Klausurtermin.

Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. In einem solchen Fall sollten Sie unverzüglich nach dem Erhalt des Prüfungsergebnisses Kontakt mit Ihrer Dozentin oder Ihrem Dozenten aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass Sie in der Regel auch **für den 1. Wiederholungsversuch automatisch angemeldet werden**.

Die Prüfungsordnung finden Sie unter

<http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen/index.html>

Die **Orientierungsprüfung** ist studienbegleitend und besteht im Nachweis, dass zum Ende des 2. Semesters folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert wurden:

- Eines von vier Propädeutika sowie eines von vier Proseminaren aus dem Modul Historische Grundlagen im Kernfach Geschichte.
 - Die Vorlesung Finanzmathematik und Quantitative Methoden aus dem Modul Grundlagen der BWL im Sachfach *Betriebswirtschaftslehre*.
- oder*
- Im Sachfach *Volkswirtschaftslehre* die Vorlesung *Grundlagen der VWL*.

Die **Bachelor-Abschlussprüfung** besteht aus folgenden Komponenten:

- 1.) Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit, Ausarbeitungszeit 6 Wochen
- 2.) Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung aus zwei wissenschaftlich vertieften Spezialgebiete, in der Regel den besuchten Aufbaumodulen entnommen. Prüfungsdauer ca. 30 Minuten.

Bildung der Endnote:

Die fachwissenschaftlichen Module gehen wie folgt in die Endnote ein:

- Kernfach Geschichte **40 %** (Aufbaumodule je **15 %**, Modul historische Grundlagen **10 %**)
- Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften **5 %**
- Das Sachfach
 - BWL: Modul Grundzüge der BWL **25 %**
oder
 - VWL: Module Grundlagen und Vertiefung der VWL **25 %**
- Schriftliche Abschlussarbeit **20 %**
- Mündliche Prüfung **10 %**